

Onlay & Overlay von A bis Z:

Sofortige Dentin-Versiegelung mit G2-BOND Universal oder G-Premio BOND

„GC“



Vorteile der Immediate Dentin Sealing (IDS)-Technik

- Die Resininfiltation ist bei frisch beschliffenem Dentin effektiver, weil es nicht kontaminiert und sauber ist.
- IDS schützt das Dentin vor Kontamination durch Bakterien oder Resten von provisorischen Zementen.
- Sie erhöht die Haftfestigkeit der endgültigen indirekten Restauration am Zahn.
- Durch die Versiegelung der Dentintubuli werden postoperative Sensibilitäten vermieden.
- Häufig ist keine Anästhesie während der Befestigung erforderlich (2. Termin).

2a. G-Premio BOND



1. Die Zahnoberflächen säubern, gründlich abspülen und trocknen.

G-Premio BOND applizieren.

ODER

1-PRIMER für G2-BOND Universal applizieren.

2b. G2-BOND Universal applizieren



Trocknen.



2-BOND für G2-BOND Universal applizieren.



3. Lufttrocknen, damit eine gleichmäßige Bonding-Schicht entsteht.



4. Lichthärten.



5. Die Unterschnitte mit everX Flow auffüllen und bei Bedarf ein Deep Margin Elevation durchführen.*



6. Die nicht polymerisierte Schicht entfernen. Den mit dem Adhäsiv bedeckten Zahnschmelz mit einem feinem Diamant freilegen.

TIPPS und TRICKS

- Kofferdam und die Isolierung der Nachbarzähne mit Teflonband sind immer zu empfehlen.
- 1-PRIMER mit maximalem Luftdruck trocknen, um das Lösungsmittel und restliches Wasser zu entfernen.
- 1-PRIMER sollte vor Licht geschützt werden, da er Photoinitiatoren enthält.
- Bei der sofortigen Dentin-Versiegelung mit G-Premio BOND wird empfohlen, die Versiegelung mit einer dünnen Schicht G-ænial Universal Injectable oder Flowable abdecken.

* Weitere Informationen zur Deep Margin Elevation finden Sie auf der Rückseite.

Onlay & Overlay von A bis Z: Deep Margin Elevation mit G-ænial™ Universal Injectable



WARUM DEEP MARGIN ELEVATION?

Deep Margin Elevation erleichtert die Abformung, da der proximale Rand der Restauration auf supragingivales Niveau angehoben wird, was besonders für das intra-orale Scannen wichtig ist. Mit diesem Verfahren lassen sich parodontalchirurgische Eingriffe vermeiden. Zudem ist es so einfacher, den präparierten Zahn zu isolieren und die finale Restauration zu befestigen.



1. Die Zahnoberflächen säubern, gründlich abspülen und trocknen.



2. Eine für diese Technik geeignete Matrize anlegen.
Den Zahnfleischbereich der Präparation sollte vollständig versiegelt sein.



3. Den Zahnschmelz ätzen.



4. Einen Haftvermittler (G-Premio BOND oder G2-BOND Universal) anwenden.



5. Trocknen und licht-härten.

QR-Code scannen, um mehr zu erfahren:



6. G-ænial Universal Injectable auf den Zahnfleischrand des Approximalkastens auftragen.



7. Lichthärten.



8. Die Matrize entfernen, den Bereich auf Über-schüsse prüfen und den mit Adhäsiv bedeckten Zahnschmelz mit einem feinkörnigen Diamanten freilegen.

TIPPS UND TRICKS

- Isolierung mit Kofferdam wird dringend empfohlen.
- Um ein besseres Emergenz-Profil zu erhalten, sollte zwischen der Matrize und dem Nachbarzahn Teflonband anstelle eines Keils verwendet werden. Nutzen Sie nicht die Matrize, mit der Sie üblicherweise Kontaktpunkte bei direkten Restaurationen herstellen.
- Selektives Ätzen des Schmelzes wird empfohlen.
- Verwenden Sie G-ænial Universal Injectable in der Farbe XBW, um eine leichtere Unterscheidung zwischen Zahn, Composite-Material und Restauration zu ermöglichen.
- Der neue Rand sollte leicht (1 mm) oberhalb des Zahnfleischrandes liegen.